

Wald-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Unfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2.50 RM, durch die Post 2.50 RM ohne Zustellung. 64. Jahrgang. Schriftleitung, Verlag und Druckerei in Halle, G. Straußhaus 1617. Fernsprechnummer 274 81. Telegramm-Adresse: Waldzeitung. Geschäftsstellen: Rheinische 6, Wallenhausweg 1b. Am Halle tädiger Gemalt (Straß) befindet sich Anknüpfung auf Lieferung oder Rücksendung.

Einzelpreis 15 Rpf. Halle Donnerstag, den 17. Oktober 1929. Nummer 245

Die Beamten haben keine Staatsbürgerrechte.

Neues in Kürze.

Nach ruhen die Parteispaltungen über die innere und äußere Lage. Die Fraktionen haben ihre ersten Sitzungen für Montag angelegt. Bereits am Montag oder Dienstag will Herr Seeger die Parteiführer über das neue Republikstadium informieren. In der Arbeitslosenversicherung hat Herr Hiltbrand am Montag noch eine Vorschläge, die das reichliche Defizit gedeckt werden soll.

Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller veranlaßte aus Anlaß seines 50-jährigen Bestehens ein Herkommen in Gegenwart zahlreicher Vertreter der Reichs-, Staats- und städtischen Behörden. Die Festschicht hielt der preussische Ministerpräsident Otto Braun über das Thema: „Stadt und Wirtschaft“.

Die Verzögerung der Saarverhandlungen bedeutet auch die Verzögerung der Räumung der dritten Zone. Somit über die Westfronten richteten sich aus den Pariser Blättern eine Ueberlieferung gemessen ist, propagandistisch nun jetzt die Zugehörigkeit des Saarlandes zum französischen Völkgebiet.

In der Mittwochsung des Strafrechtsausschusses des Reichstages wurde nach längerer Beratung der neue Paragraph 296 des Entwurfes, der dem Paragraphen 175 des zurzeit geltenden Strafgesetzbuches (Unlauterkeit zwischen Männern) entspricht, in der Abstimmung mit 15:13 Stimmen geschnitten. Für die Erziehung stimmten die Kommunisten, die Sozialdemokraten, die Demokraten und der Abg. Dr. Kahl (DPS).

Der Berliner Vorkriegsminister* meldet eine starke Unterbrechung der deutschen Exportpreise durch Polen. Dem Wette zufolge bereitet Polen Verhandlungen vor, die Zollrückstellungen großen Ausmaßes vorsehen, wodurch besonders deutsche Exportwaren stark betroffen werden.

Der Präsident der Oesterreichischen Nationalbank, Dr. Reich, der im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Bodenkreditanstalt im Wirtelschlag heftiger Angriffe fand, hat der Regierung am Dienstag sein Entlassungsgesuch unterbreitet. Das Kabinett der Regierung hat beschlossen, das Gesuch abzulehnen.

Am Mittwoch fand im Oesterreichischen Bundesheer die Wahl der Soldatenräte statt. Die Wahl ergab eine Niederlage des sozialdemokratischen Wahlverbundes. Von 10 388 Stimmen 18 066 für den Christlichen Wahlbund, 396 für die Deutsche Soldatenvereinschaft und 3324 für den Sozialdemokratischen Wahlverband.

Der Oesterreichische Nationalrat nahm am Mittwoch die Wahl der beiden noch ausstehenden Minister vor. Zum Unterrichtsminister wurde Universitätsprofessor Dr. Erbf, zum Finanzminister der Abteilungschef dieses Ministeriums, Dr. Juch, gewählt.

An Stelle des verstorbenen Ministers Delacroix wurde der Generalleutnant von Helldorf zum Nationalbank, Paul von Jeland, der bisher schon beratendes Mitglied der belgischen Regierung war, zum Mitglied des Organisationsausschusses der W. F. J. ernannt.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus London hat General von Helldorf die Einladung zu einem Bankett angenommen, das Anfang Dezember in London zu Ehren aller Teilnehmer des afrikanischen Feldzuges veranstaltet werden wird. General Emuts, der die britischen Streitkräfte befehligte, wird das Präsidium übernehmen.

Trotz aller Bemühungen der englischen Regierung, eine Verminderung der Arbeitslosigkeit in England herbeizuführen, hat sich die Zahl der Arbeitslosen nach einer Mitteilung des Arbeitsministeriums in der mit dem 7. Oktober endenden Woche um 25 800 Personen erhöht.

Sabotage der Verfassung.

Stürmische Sitzung im Landtag.

Im Preussischen Landtag begann gestern die Aussprache über die zu dem Komplex Volksbegehren — Stahlmehrwort — Stahlfabrik eingetragenen deutschnationalen Anträge, die in einem Mißtrauensvotum gegen das Gesandtschaftsmitglied, die ersten Stunden der Sitzung, während welcher Abgeordneter Baeder sehr ausführlich die deutschnationalen Anträge begründete, verließen. Nachher wurde es, als gegen 14 Uhr der preussische Ministerpräsident Braun das Wort ergriff. Er erklärte: Ich habe nicht die Absicht, mich mit dem Vordränger über die Einzelheiten des Youngplans auseinanderzusetzen. (Unruhe rechts.) Dazu ist hier weder der geeignete Ort noch der geeignete Zeitpunkt.

(Unruhe rechts: Aber im Rundfunk haben Sie darüber gesprochen.) Im Rundfunk habe ich an den gefundenen Menschenverstand appelliert. Hier aber habe ich es mit Ihnen (nach rechts) zu tun! (Große Unruhe rechts. — Rufe: Regel!)

Zu dem Antrag, der die Stellung der Beamten beim Volksbegehren betrifft, will ich klar und eindeutig erklären: Den Erklärungen, die ich in meinem Rundfunkvortrag über die Stellung der Beamten zum Volksbegehren abgegeben habe, habe ich trotz der vorangegangenen Ausführungen sachlich nichts hinzuzufügen. Das Volksbegehren will die Minister, die den Youngplan abschließen, wegen Landesverrat ins Zuchthaus bringen. Es stellt somit den denkbar schwersten und infamsten Angriff dar, der überhaupt gegen eine Regierung geführt werden kann.

Ein Beamter, der sich daran beteiligt, begeht ungesetzlich einen Verstoß gegen seine Beamtenpflicht.

Kein Staat der Welt, der noch auf Ansehen und Autorität Anspruch erhebt, kann sich dergleichen erlauben. Aus dieser Erkenntnis heraus habe ich in meinem Rundfunkvortrag ausgeführt, daß ich es nicht verhehen würde, wenn ein Staatsbeamter das Volksbegehren unterzeichnete.

Ich spreche deshalb auch hier noch einmal namens des gesamten Staatsministeriums die bestimmte Erwartung aus, daß sich jeder Staatsbeamte in vollem Bewußtsein seiner Pflichten, die er auch unerbittlich dem Staat gegenüber hat, darüber klar sein wird, daß ein Eintreten für das Volksbegehren, gleichviel, in welcher Form, mit einem Beamtenpflichten nicht vereinbar ist. (Lebhaftes Pfeifen, Rufe und Unruhe rechts.)

Der preussische Innenminister Orzeszinski ging im einzelnen auf die Gründe ein, die ihm zum Verbot des Stahls in den Provinzen Rheinland und Westfalen veranlassen. Er stellte fest, daß an Hand umfangreicher, Material einwandfrei festgestellt worden ist, daß es sich bei dem Gefährdungsfall, das der Anlaß des Verbots war, um ein militärisches Wanderverband des neuen militärischen Grundbesatzes handelt.

Der Innenminister fuhr fort: Bei dieser Gelegenheit wolle ich mit aller Entschiedenheit die Unterstellung aussprechen, daß die von mir angeordneten Maßnahmen sich eigentlich gegen die Durchführung des Volksbegehrens gerichtet hätten. (Gesäufel rechts.) Das Volksbegehren ist amtlich zugelassen und wird selbstverständlich ohne Behinderung verfassungsmäßig durchgeführt. Unwohl ist, daß den Polizeibeamten irgendeine Weisung in der Richtung gegeben worden wäre, auch das Material für die Ausführung des Volksbegehrens zurückzunehmen.

In diesem Augenblick wurden von Dienern zwei große Tafeln in den Saal gebracht und hinter dem Minister aufgestellt, an denen eine große Anzahl von Waffen aller Art aufgestellt war. Diese Waffen sollen in den nationalsozialistischen Versammlungen beschlagnahmt worden sein. Es entzündete die herrliche Unruhe, daß Ministerpräsident Dr. v. Brüning mit seiner Wache nicht mehr durchbringen konnte und die Sitzung

abermittelt eingeleitet. In den westlichen Bezirken und in Potsdam werden Kundgebungsführer in Umlauf gesetzt, die bereits viele Unterschriften tragen.

Katastrophenpolitik.

Von Dr. Siegle.

Unter diesem Titel veröffentlicht Staatspräsident A. D. Hummel, M. d. B., einen Artikel im „Neuen Wiener Journal“, der als Vorläufer für die Sozial der Unterzeichnung unter der Leitung der fremden Staatsbürgerdienste dienen kann. Staatspräsident Hummel, M. d. B. (Demokratische Partei) sagt: „Das Dames-Abkommen hat fünf Jahre hindurch sehr gut funktioniert, bis es dem Ansehen für die Reparationsleistungen Herr Parker Gilbert zur Verfügung gestellt wurde, ob auf die Dauer in Amerika nicht eine solche merkwürdige Erscheinung ist, daß der Betrag der geleisteten Reparationsleistungen immer einmündig so groß war als der Betrag der Reparationsleistungen, die dem Staat aus dem Dames-Abkommen haben, so daß die deutschen Zahlungen in Wirklichkeit nahezu ausschließlich durch ausländische Anleihen finanziert wurden. Als das Jahr 1928/29 ergriffen, kamen daher dem Reparationsagenten schwere Bedenken, ob dieses erste sogenannte Normaljahr nun auch wirklich so verlaufen würde, wie es die allertentendendsten Sachverständigen immerhin prophezeit hatten. Er hatte zunächst das große Bedenken, ob auf die Dauer in Amerika nicht eine solche Verletzung des Geldes eintreten würde, daß nicht nur eine Verletzung mit Anleihen in Deutschland von Amerika für gefährdet würde, sondern daß auch nicht nur ganz kurzfristige, sondern die langfristigen Gelder aus Deutschland langsam wieder weggezogen würden. Auf der anderen Seite war ihm nicht verborgen, daß der Stand der deutschen Reichsfinanzen außerordentlich traurig war, daß nicht nur mehr oder minder verheerende Defizite vorhanden waren, vielmehr daß auch die Kassenlage des Reiches eine traurige Gestalt angenommen hatte. Die Kassenlage war tatsächlich teilweise so, daß dem Reichsfinanzminister über ganz erhebliche Gelder, die die nötigen Zinszahlungen zu leisten.“

Erste Einwendung: Es ist sehr erfreulich, daß uns hier behauptet wird, was in der Ausland-Presse vielfach zu lesen ist, daß das drohende Verlangen des Dames-Abkommens die Ursache für die Pariser Konferenz und den Young-Plan gewesen ist. Die ersten Sachverständigen der Young-Plan ließen den Damesplan auf drei unentbehrlichen Voraussetzungen beruhen:

1. Palast der Reichshauschaft,
2. Stabile Währung,
3. Exportüberschuß.

Wenn nun 1. und 3. ausfallen drohen, was müßte dann geschehen? Die in den Damesplan eingebaute automatische Hemmung des Transferschusses wäre in Kraft getreten. Die Zahlungen wären eingestellt worden: nicht nur ein kleiner Bruchteil, sondern zum größeren Teile, und nicht nur vorübergehend, sondern auf die Dauer. Der ganze internationale Verkehrswandel und Währungswechsel auf ein Fortbestehen wäre zu Ende gekommen und unserem Teile und zum Teile der Welt. Was aber ist unsere Regierung?

Staatspräsident A. D. Hummel fährt fort:

Aus diesem Grunde trat schon vor Beginn des Zahlungsjahres 1928/29 der Reparationsagent mit dem Wunsch hervor, nun eine endgültige Regelung des Reparationsproblems herbeizuführen. In demselben Augenblick auch die deutsche Regierung ihre Zustimmung zur Einlegung einer Sachverständigenkommission gegeben. Diese Zustimmung erfolgte nicht zuletzt aus der Befürchtung heraus, daß eine ungewisseren Wirtschaftskrise über Deutschland ausbrechen würde, die sich freilich auch zu einer gewaltigen finanziellen Krise auszuwickeln werde, wenn man nicht vor dem Ablauf des ersten Normaljahres dazu gelangt, Deutschland auszuheilen, die sich freilich auf 25 Milliarden zu entlasten.

Zweite Einwendung: Seitens der Gläubigerstaaten war die Angst vor der ungewissenen Wirtschaftskrise in Deutschland sehr begründet und verständlich; denn das Verlangen des Dames-Abkommens ließ sie für die Zukunft mit der Aussicht auf den Verlust aller Forderungen, wenn auch nur eine der drei obigen Voraussetzungen wegfiele.

Aber welche Beweggründe konnte die deutsche Politik haben, diese „ungeheuerliche Dameschiffe“ wiederum mit unerlässlichen Verzögerungen und unvollkommenen Schuldenmaden zu verdrängen?

Der Herr Reichspräsident hat schon in dem Herrn Reichsanwalt die nachstehenden Schreiben gelangen lassen: Berlin, den 18. Oktober 1920.

Sehr geehrter Herr Reichsanwalt! Mit freudigem Vernehmen habe ich die Wahrnehmung machen müssen, daß in dem Kampfe um das Volksbegehren...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Der Reichspräsident steht über den Parteien.

Amfick und mitgeteilt: Der Herr Reichspräsident hat schon in dem Herrn Reichsanwalt die nachstehenden Schreiben gelangen lassen:

Berlin, den 18. Oktober 1920. Sehr geehrter Herr Reichsanwalt!

Mit freudigem Vernehmen habe ich die Wahrnehmung machen müssen, daß in dem Kampfe um das Volksbegehren...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Die Frau Reichspräsidentin hat sich ebenfalls dem Kampf um das Volksbegehren angeschlossen...

Der Reichsausschuß zu dem Briefe des Reichspräsidenten

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Der Reichsausschuß für das deutsche Volksbegehren teilt mit: Mit freudigem Dank begrüßt der Reichsausschuß...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Die in der Reichspräsidentenwahl durch den Young-Plan...

Der Schatz in der Rabenhöhle.

Von Bengt Berg.

Im Verlag Dietrich Reimer (Berlin) erscheint neben ein neuer Bengt Berg "Die schmale Insel".

Die „Rabenhöhle“ heißt eine unzugängliche Grotte in der Weltand der fesselnden Insel.

Für mich war die Rabenhöhle das erste mal, als ich sie sah, ein felsiger, felsiger Ort, in dessen Geheimnis einen Schatz zu vermuten, wie ich dachte.

Rund dabei ist ein Saal von fünf hundert Fuß in einem Stütz mitgenommen, mit eisernen Eisenblöcken.

Rund dabei ist ein Saal von fünf hundert Fuß in einem Stütz mitgenommen, mit eisernen Eisenblöcken.

ein Drahtseil hervor, das eine Lokomotive hätte tragen können.

Wie werde ich diese Fahrt verleben. Ich hatte sich gegen Abend gemeldet, damit die untergehende Sonne in die Höhle hineinleuchten könnte.

Die Männer zogen unten am Bergfuß die Seile, und ich brachte einen Dregänger mit Wurfleine in Ordnung, um mich an der übergehenden Felsante in die Grotte hineinziehen zu können.

„Sagen Sie was? Ist es Gold oder Silber?“ Ich erwiderte ihm kurz und mit dem Kopf schüttelnd.

Das schmale Licht in der Grotte machte es unmöglich, es von draußen zu fotografieren, und meine Verusche, mich mit der Wurfleine in die Höhle hineinanzuziehen, überließen menschliche Kräfte.

Wie es dortin gefahren, und wie viele Jahrhunderte es schon dort gewesen ist, geklopft vor den Augen der Menschen.

gänglichheit der Rabenhöhle gehabt. Dort soll niemals eine Hand danach greifen.

Am Montag, dem 21. Oktober, abends 8 Uhr, galt es Frau Agnes Straub mit ihrem Ensemble in unserm Stadttheater in dem Schauspiel „Ruch nach Beneidig“.

Agnes Straub kam 1914 von Königsberg nach Berlin, um sich dem Schauspiel zu widmen, um sich dem Schauspiel zu widmen.

Agnes Straub kam 1914 von Königsberg nach Berlin, um sich dem Schauspiel zu widmen, um sich dem Schauspiel zu widmen.

Agnes Straub kam 1914 von Königsberg nach Berlin, um sich dem Schauspiel zu widmen, um sich dem Schauspiel zu widmen.

Agnes Straub kam 1914 von Königsberg nach Berlin, um sich dem Schauspiel zu widmen, um sich dem Schauspiel zu widmen.

in weiblicher Gestalt lange nicht auf der Bühne gehabt haben.

Als Agnes Straub vor Jahren zum ersten Mal im „Deutschen Theater“ zu Berlin in George Sand in George Sanders „Die Nacht nach Beneidig“ spielte, begeisterte sie alle.

Als Agnes Straub vor Jahren zum ersten Mal im „Deutschen Theater“ zu Berlin in George Sand in George Sanders „Die Nacht nach Beneidig“ spielte, begeisterte sie alle.

Als Agnes Straub vor Jahren zum ersten Mal im „Deutschen Theater“ zu Berlin in George Sand in George Sanders „Die Nacht nach Beneidig“ spielte, begeisterte sie alle.

Als Agnes Straub vor Jahren zum ersten Mal im „Deutschen Theater“ zu Berlin in George Sand in George Sanders „Die Nacht nach Beneidig“ spielte, begeisterte sie alle.

Als Agnes Straub vor Jahren zum ersten Mal im „Deutschen Theater“ zu Berlin in George Sand in George Sanders „Die Nacht nach Beneidig“ spielte, begeisterte sie alle.

Aus der Stadt Halle Das eingeschlafene Bein in der Audienz.

Ein hoher, sonst schwer zugänglicher Würdenträger genährte mit einer Unterbrechung. Das war eine Aussetzung und ein Erfolg, denn der Würdenträger gehört zu den Menschen, die durch Gedenken, Gedanken und Willen, durch nicht tüchtige Leistung, dem Strafe gewöhnlicher Leute weit entrückt sind. Das erlöste Menschen eines solchen Mannes drückt man dadurch aus, daß man sagt: er ist ein hohes Tier.

Er war von ungelauter Mittelklasse und sagte mir alles, was ich wissen wollte. Ich konnte nur hin und wieder durch den Brustton eines „Hauwühl“, durch Kopfnicken und ein nach Vermögen intelligentes Gesicht barium, daß ich seinen lichtvollen Paragraphe mit empfindlicher Geistesgegenwart folgte. Ich hielt seine kostbaren Aufschläge mit Höchstachtung fest, während ich auf dem Audienztisch neben dem Schreibtisch des großen Mannes lag.

Auf einmal bemerkte ich, daß mein rechtes Bein eingeschlafen ist. Scheußlich! Der große Mann redet mit olympischer Heiterkeit weiter und ahnt nichts von meiner tödlichen Angst. Ich fühle, wie mein Bein ein bißchen schummriges Etwas geworden ist, als sei es von Gephyriatis befallen. Verstockt trete ich auf den Boden damit: ach, böse unheimliche, brennende, prickelnde Gefühle!

Ein kleines Mädchen sagte, als sie zum ersten Male Selterswasser trank, es schmecke wie eingeschlafene Füße. Ach, und ich sah jetzt bis an den Oberkörper in Selterswasser!

Wenn er mich jetzt verabschiedet, halbvoll mir die Hand reichen, und ich mich zum Gehen wende, — dann bräut ich Ungleich auf dem Boden. Mir bricht der Angstschweiß aus bei diesem Gedanken.

Wielleicht befindet sich der läßliche Schinken und magst wieder auf. Feinlich, während ich dem wundern einer sehr originellen Entfall des großen Mannes notiere, der in der Öffentlichkeit das größte Aufsehen erregt wird, mache ich mit meinem Bein schrittweise gymnastische Übungen; ich mache kleine Kränze mit dem Fußgelenk; ich spanne und entspanne alle Beinmuskeln . . .

Vergeblich. Das Bein bleibt schwer und wulstig. Ich bin der Verzweiflung nahe. Soll ich den Mann weinend unterbrechen und ihm alles erzählen? Aber dann bin ich blamiert für alle Zeiten vor mir selbst. Und wie ich aus der Tür komme, weiß ich auch noch nicht. Er wird flüchten; Kränkchen werden mich hinauszuziehen. Der verachtete Mann wird mir mitteilich, aber gereizt, nachsehen.

„Zum Schluss möchte ich noch . . .“ Wie im Traum höre ich die sonore Stimme. Bedenklich notiere ich und zwinge mich zu einem interessierten „Aha!“ Verstockt wende ich mit dem Finger die Entfernung zwischen meinem Stuhl und der Tür. Es sind mindestens vier Meter.

Der Parkettboden gleicht mir teuflisch an. Ich will mir mühen flüchten!

Er erhebt sich, lächelt leutselig und reicht mir die große Hand. Ich verbeuge mich und stütze mich dabei auf die Tischplatte. Und nun muß ich mich drehen und das eingeschlafene Bein ansetzen. Mir ist, als hinge mir ein Zentimeter an der Hüfte.

Dem armen Säubler, der zum Schloßhof schreitet, ist woher zumute, denn er kann nicht antreten, weil mein Bein eingeschlafen ist. Ich nehme meine Willenskraft zusammen. Ich schleudere das dicke, geschwollene Bein, ich

stoße es auf den Boden. Ich hürte noch der Tür. Ich lasse die Hüfte.

Ich bin draußen. Ich würde in die Arme fallen und Gott danken, wenn nicht das Bein . . .

Da auf einmal brüht wieder Leben in das verunstaltete Spastische. Warum nicht gleich! Was muß nun der große Mann von mir denken? Er hat mich hinken sehen. Aber er braucht ja gar nicht zu wissen, daß das von einem unbedeutendsten eingeschlafenen Bein kommt. Er kann ja glauben, daß ich mir einen Naegel in den Fuß getrieben habe. Dafür kann man nichts; das ist keine Schande.

zugelassen, daß die Wirtschaft weiter in Betrieb bleibt. Frauen mir ans alle, daß die Felsenburg oder der Felsenburgkeller auch weiterhin als freundliches Adul im Saaletal der Bürgerschaft zugänglich ist.

Die Einzeichnung zum Volksbegehren.

Die Eintragungen haben am ersten Tage gleich recht erfreulich lebhaft begonnen. Am Abend hatten sich schon insgesamt rund 2000 Wähler und Wählerinnen eingetragen. Heute früh setzte noch eine stärkere Beteiligung ein, und das Tempo wird sich

Unsere Saalepromenade.

Überall freier Blick auf den Wasserpiegel — Wie sah es vor hundert Jahren aus? — Der Felsenburgkeller.

Wer jetzt noch mehrgewöhnlicher Kaufe mal wieder einen Spaziergang am Saaleufer entlang macht, findet, daß sich dort manches verändert hat. Und zwar zum Besseren. Viel Ruhmwort, das den Blick auf den Fluß verheißt, ist entfernt worden. Die Luft ist heller und freier. Der Blick schweift ungehindert auf den Wasserpiegel und die Höhen des Saaleales. Das läßt das Tal weiter und implanter erscheinen.

Das Glanzstück unserer Spaziergänge bleibt natürlich das Gleditschensteiner Ufer, ein etwas langatmig und poetischer Name für ein wahrhaftes Adul.

Unsere Leser wird der Hinweis interessieren, daß der schöne bequeme Spaziergang längs des Saaleufers unteren Ufergehäusen noch nicht zur Verfügung stand. Jahrbundertlang zog sich dort nur ein schmaler Treppsteig hin, auf dem die Schiffleute, oft über Steine und Strauchwerk stolpernd, an langer Reihe ihre Fahrgäste „reden“ mußten. Denn

üblichen Umgebung, raffen zu können. Man wollte eine Gaststätte haben, um nach damaliger Weise eine Stange Broihan oder eine Tasse Kaffee in aller Ruhe trinken und die Schönheit der Natur bestaunen zu können. Darum ließ der Besitzer Bauer Behnmann 1868 in den inzwischen erstandenen parkähnlichen Anlagen ein Restaurant errichten, einen im mittelalterlichen Stil gehaltenen, „mit zur Spitze der Felsenwände terrassenförmig aufsteigenden geschmackvollen Gartenterrassen, sowie mit geräumigen Felsenkellern oberste Gedecktschiff.“ Die Felsenburg wurde sie genannt. Bald erzeute sich dieses Adul großer Beliebtheit und wurde — wie Hagen in seiner 1867 erschienenen Stadtgeschichte bemerkt — nicht allein in der besten Jahreszeit, sondern auch im Winter bei eintrübender Eiszeit, stark besucht. Auch die Studenten fanden bald heraus, daß es im Felsenkeller oder in der Felsenburg — beide Namen wurden üblich — vorzüglich „paufen“ lasse und lockten dort zum „Bubel“ (Polzessen) gleichmäßig unbedeutend nach Herzenslust ihre Reklusen aus.

Zu Anfang der 1870er Jahre fungierte dort als Wirt Reinhold Lasse, der sich „Restaurateur zum Burgkeller“ nannte. Seit 1881 leitete Friedrich Herrmann diese Gastwirtschaft, und in der letzten Jahren Otto Schröder, unter dem sie den Namen „Felsenburgkeller“ erhielt. Zu Anfang dieses Jahrhunderts übernahm dann Herr Paul Saale die Bewirtschaftung, der als Unterpächter der Pächterin, der Engelhardt-Brauerei, fungierte.

Der Felsenburgkeller, wie die gesamten Saalehöhen, sind in den letzten Jahren bekanntlich dank der glücklichen Bodenpolitik unseres Oberbürgermeisters, der für das Volksbegehren vom Staat die fünfjährige Summe von 500 000 Mark herausgehoben verfiel, und damit Behnmanns Felsen samt Jubelburg, fünfziges Eigentum geworden. Aber die alte Gaststätte wird nicht mehr das ewige Leben haben. Auf den Höhen darüber soll die Stadthalle entstehen. Und dann muß das jetzige Baumwerk fallen.

Aber es dahin ist es noch weit. Im Montag haben, wie schon mitgeteilt, die Stadtratsordnenen

Du hast dich bereits für das Volksbegehren eingetragen?

Das genügt nicht!

Wie viele hast Du schon gewonnen, das gleiche zu tun?

— das ist mit Sicherheit zu erwarten — noch weiter verschärfen.

Jeder Wähler und jede Wählerin halte sich vor Augen, was auf dem Spiele steht und veranlasse Freunde und Bekannte gleichfalls zur Eintragung. Dann wird trotz aller Gegenwirkungen am Schlußtag ein Ergebnis erreicht sein, das die Gegner in Entsetzen versetzt.

Aus der Heide.

In der Heide wird jetzt ein Stück Sand angeblasen, das Jahreszeiten hindurch wegen des Abbaues der Heidekiele brach lag und direkt mit dem Grundstein der Straße zusammenhängt. Der Wald zeigt jetzt keine herbitlich schöne Färbung. Nach dem Regen sind auch noch höhere Hügel ansutreten.

Die Saale sind in der Umgebung der Stadt noch dem Regen auf aufgegangen und zeigen einen günstigen Stand.

Das Luftschiff an der Roten Turmpitze.

Auf dem Wassertisch konnte man getieren eine kleine „Gevulst“ erleben. Gegen 12 Uhr vormittags war ein vierjähriger Bubbe, das mit Mutti einlaufen war und an der Spitze auf die Elektrische warten mußte, das Wassertisch, die Schwärze seiner beiden grünen Aufblowen lösen. Und bei

SONDER-VERKAUF

Kleiderstoffen — Seiden

● Wir erfüllen Ihren sehnlichsten Wunsch! ●

Für wenig Geld können Sie sich jetzt Stoffe für Mäntel und Kleider bei uns kaufen. Unsere Qualitäten sind wie bekannt stets gute, und unsere Auswahl an Herbstneheiten ist riesengroß. Überzeugen Sie sich von den Vorteilen, die wir bieten!

5 Spezialfenster zeigen Ihnen einen kleinen Teil unserer Riesenauswahl

Schotten für Kleider u. Blusen in neuen Herbststr., dopp. brt. Mtr. 1.25	0.95
Twoed der mod. Stoff in klein. Mustern für Sportkleider Meter 1.95	1.25
Anzugstoff gemustert, 140 cm breit, strapazierfähige Ware Meter 2.25	1.75
Karo Wolle, in den neuesten Mustern Meter 3.95	1.95
Mantelflausch 140 cm breit, gute kräftige Winterware Meter 3.95	2.95
Rips-Popeline Reil, Wollw., ca. 130 cm breit, i. viel neuen Farb. Me. r. 3.95	2.95
Crêpe-Caid, Fantasie, weichfließendes Gewebe für moderne Kleider, aparte Farben. Reine Wolle, 90 cm breit. Meter	3.60
Ottomane Schwere Qualität für elegante Herbst- und Wintermäntel, 140 breit. Meter 8.00	6.75
Sportflanell für Schlafanzüge und Sporthemden, la waschechte Qualität. Meter 1.10 0.78	0.48
Velour-Barchent sehr hübsche, dunkle Muster für Kleider u. Blusen Meter 1.25 0.98	0.68
Hauskleiderstoff Halbvolle, doppelt breit, kräftige Qualitäten Meter 0.95	0.68
Wellinée für Morgenröcke, la flauschige Qualitäten gemustert 1,85 einfarbig Meter 2.95	1.50
Trikot schwere Qualität mit molliger Rückseite, 140 cm breit, für Schlüpfer und Unterkleider Meter 4.50	3.50
Damassée K'Seide für Mantel- und Pelzfutter Meter 1.25	0.95
Waschamt die große Mode, gemustert, Mtr. 1.85, einfarb. Mtr.	1.45
Taffet Kunstseide, in entzückenden Ballfarben Meter 4.80	2.80
Kleidersamt floriste Koperware Meter	2.80
Crêpe de Chine Reine Seide, ca. 95 cm breit, in groß. Farbsort. Mtr. 6.30 4.80	2.90
Veloutine Wolle mit Seide, weichfließende Qualität, ca. 100 cm breit, neue Farben Meter 5.50	3.80
Moiré Kunstseide, letzte Neuheit, in vielen mod. Farben Meter	4.50
Seal-Pfisch gestreift, ca. 120 cm breit, für elegante Mäntel und Besätze Meter	4.95
	13.50

Alex MICHAEL

Pelzstoffe und Krimmer für Jacken, Mäntel und Besätze in großer Auswahl

HALLE

Herrnenstoffe sowie sämtliche Futterzutaten in allen Preislagen

Am Markt

Nelame-Gratifikation Netterre — froh seiner Freiheit...

Alle Augen wendeten sich darauf, daß der Ballon weitergehen sollte...

Ein Diebstahl auf dem Bürgerfest.

Beim gehen 3 Uhr stiegen in Memmberg in der Sallischen Straße...

Er nahm Ratengeißel.

Schellen wurde auf dem Sandbagen ein Mann gefunden...

Nun können sie belegte Brote machen.

In der Richard-Bagner-Strasse bringen Diebe in ein Lebensmittelgeschäft...

Wieder ein Ballettmörder.

In einem hiesigen Restaurant ist gestern ein Ballettmörder...

Reich besichtigter Markt.

Der Wochenmarkt vom Donnerstag wies recht schwachen Besuch auf...

Die Wetterlage.

Mittwoch hielt sich in unserem Bezirk der in der Nacht gefallene Nebel bis in die Mittagsstunden...

Vorherige: Nach kurzer Erwärmung wieder kalter.

Wetterbericht: 16. 10. 7 Uhr abends, 16. 10. 7 Uhr morgens...

Die Kandidatenliste der D.M.P.

- Die Kandidatenliste der D. M. P. für die Provinziallandtagswahl am 17. November wurde...

Darf ein Beamter das Volksbegehren unterzeichnen?

Vom Nationalen Beamtenfachbund wird uns geschrieben:

Die Forderung nach einem Erfolge des Volksbegehrens hat das deutsche Reichsheer...

Ein gewisser Ungehöriger.

Demnach! Um sie zu befehligen, wollen wir die Frage: Kann ein Beamter...

Die Grundlage für die Beantwortung der gestellten Frage bildet

Artikel 190 der Reichsverfassung, der „allen Beamten die Freiheit ihrer politischen Gesinnung“ gewährleistet.

In demselben kommen ferner Artikel 170, der die eideschwörende Verpflichtung...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Provinziallandtagsliste der Wirtschaftspartei.

- Auch die Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) macht die Namen ihrer Kandidaten für den Wahlkreis Halle-Wittenberg...

Ein Schant muß wandern.

In der Sprachgebrauch des Volkes bezeichnet das Wort „Verlegen“...

Drei Monate Gefängnis um sechs Pfennig.

Paulsen ist ein Klempnerlehrling und erst 19 Jahre alt. Er zog in die Fremde...

Das

Es eine andrucksche Stellungnahme gegen die Regierungspolitik für den Reichstag...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Er habe den zweiten Schrant zu dem „Eigentümer“ gebracht, sagte er. Er sei aus den Wäldern...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Die Unterzeichnung des Volksbegehrens

Das Volksbegehren ist ein öffentliches Rechtsgeschäft, das die Zustimmung aller Teilnehmer...

Das sind wirklich billige Preise für Qualitätswaren, wie ich sie führe!

Handschuhe für Herren, Damen, Kinder. Nappa-Leder, Glace-Leder, Echtes Wildleder. Preise: 3.90, 5.40, 4.90, 5.90.

Walballatheater.

Wieder Erntet die Diction für den zweiten Teil des Monats ein Variété Programm. Aber nicht ausschließlich, sie mischt hinein ein Stück Film und sie wendet außerdem auf ein neues Versteck des Allmonat-Entwickelungs...

Altersverjüngung der Fleischermeister.

Generalversammlung der Fleischerinnung - Begrüßung des neuen Schlichthofdirektors - zur Stadterneuerungswahl.

Die Innung hielt am Dienstag ihre Generalversammlung im Saal Nikolaus ab. Der Vorsitzende, Obermeister Mangold, hielt eine Begrüßungsansprache, in der er auch den neuen Schlichthofdirektor Dr. Altknecht als die neue Persönlichkeit begrüßte.

Syndikus Reubner berichtete über den Obermeister in Abwesenheit, im besonderen über die Frage der Altersverjüngung. Der Obermeister hat sich für eine eigene Liste des Bezirksvereins der Provinz Sachsen und des Reichslands Mitteldeutschland entschieden.

Handelsblatt

Ruhige Produktmärkte.

Am Produktmarkt bewegte sich das Geschäft gestern weiterhin in ruhigen Bahnen. Die Bedingungen von den Absatzmärkten sind für die Lebensmittelmarkt vornehmlich geringem Einfluss.

Zuckerpreise unter Druck.

Die Preisbewegung am Weltmarkt für Zucker ist von Mitte September bis Mitte Oktober im wesentlichen nach unten gerichtet gewesen. Der Weltmarkt hat beträchtliche Mengen alten Zuckers in das neue Vertriebsjahr hinübernehmen müssen.

Jagd hinter der Meute.

Am 19. Oktober wird in Halle zum erstenmal eine Jagd mit Hund an Schleppe geritten. Eine solche Jagd hinter der Meute ist ein außerordentlich interessantes und höchst wilder Sport.

Dr. Ludwig Müller, der untergeleitete Gestalter.

Dr. Ludwig Müller, der untergeleitete Gestalter und Meister des Deutschen Liedes, gibt morgen, Freitag, 18. Oktober, im Pallastium einen einmaligen Vortragsabend.

Abereinsnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erstenmal in 18. Hft. für den Winter aufgenommen.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Zuckerpflanz, Mehl, Butter, etc.

Schulungsausschuss an den öffentlichen Schulen.

Die Schulungsausschuss an den öffentlichen Schulen, in der heutigen Ausgabe macht der Magistrat die Termine für die Veranlassung der Kinder bekannt, die Eltern 1930.

Im Faschtheater 'Alle Frauenabend' gefolgt.

Im Faschtheater 'Alle Frauenabend' gefolgt am Freitag, den 18. Oktober, ein neuer Kulturfilm der Ufa, der 'Lust der Frauen'.

Angsthaften Trude Geleiser.

Angsthaften Trude Geleiser. Treffen am Sonntag, 19. Oktober, in GutsMuths, Halle. Abends 7.30 Uhr vom Reichlichen Schloß.

Abereinsnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erstenmal in 18. Hft. für den Winter aufgenommen.

Wiederholungsunterricht.

Wiederholungsunterricht. Dienstag, den 22. Oktober. Anmeldung und Auskunft: bei E. Herrmann, Humboldtstr. 40 I täglich von 10-12 Uhr.

Die Rolle des Schauspielers.

Die Rolle des Schauspielers. Die Schauspielerschule (S.S.), die in Halle a. S. an der S. S. Schulungsausschuss, veranstaltet in der heutigen Ausgabe ein Inserat über Fachschulwesen, Halle.

Abereinsnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erstenmal in 18. Hft. für den Winter aufgenommen.

Abereinsnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum erstenmal in 18. Hft. für den Winter aufgenommen.

Wiederholungsunterricht.

Wiederholungsunterricht. Dienstag, den 22. Oktober. Anmeldung und Auskunft: bei E. Herrmann, Humboldtstr. 40 I täglich von 10-12 Uhr.

Wiederholungsunterricht.

Wiederholungsunterricht. Dienstag, den 22. Oktober. Anmeldung und Auskunft: bei E. Herrmann, Humboldtstr. 40 I täglich von 10-12 Uhr.

Wiederholungsunterricht.

Wiederholungsunterricht. Dienstag, den 22. Oktober. Anmeldung und Auskunft: bei E. Herrmann, Humboldtstr. 40 I täglich von 10-12 Uhr.

Wiederholungsunterricht.

Wiederholungsunterricht. Dienstag, den 22. Oktober. Anmeldung und Auskunft: bei E. Herrmann, Humboldtstr. 40 I täglich von 10-12 Uhr.

Eurythmie-Kurse für Erwachsene und Kinder. Ausbildung in der Kunst des Sprechens (Einzelunterricht und Kurse).

Dienstleistungen. Gesuchter Herr, um 2 879 an die Exp. b. Sta. Gneisele, um 2 879 an die Exp. b. Sta.

Darlehen. 4-300 RM. als 1. Hypothek auf erlassliches Zinshaus in bester Lage gesucht. Angebote unter Anb. 22 111 an die Exp. b. Sta.

JENA PRINZESSINEN GARTEN. Besucht das ZEISS PLANETARIUM. Vorführung: „Das große Jahr“.

60 Glühbirnen. mit doppelter Lebensdauer. Preis 1,20. Best. bei: Schaefer, Schillerstr. 48.

Brillen. nur von Schaefer. Schillerstr. 29a.

Kaufgeschäfte. Freiwerter Schmalen. gesucht. Halle a. S. Semmelstr. 5. Tel. 211.

Puppenwagen. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

1-2-Dielerwagen. für 1200 RM. sofort zu verkaufen, auch gegen Anzahlung. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

DKW-Motorrad. für 1200 RM. sofort zu verkaufen, auch gegen Anzahlung. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

Heirat. Ein junges Mädchen, 23 J., mit 2000 RM. Verm., wünscht ein junges Mädchen zu heiraten. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

Heirat. Ein junges Mädchen, 23 J., mit 2000 RM. Verm., wünscht ein junges Mädchen zu heiraten. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

Heirat. Ein junges Mädchen, 23 J., mit 2000 RM. Verm., wünscht ein junges Mädchen zu heiraten. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

Heirat. Ein junges Mädchen, 23 J., mit 2000 RM. Verm., wünscht ein junges Mädchen zu heiraten. Off. u. 2 687 an die Exp. b. Sta.

Kinderwagen. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

1. Kl. 1. Kl. zu verkaufen. Halle a. S. Schillerstr. 48.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Wohnung. zu erhalten zu Kauf. gesucht. Cito, Halle a. S., Thüringer Str. 28.

Preis-Aufgabe!

tlew eid tröheg negitum meD

Für die richtige Lösung obigen Sprichwortes habe ich folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis: Rm. 2000.— in bar
2. Preis: Rm. 1200.— in bar
3. Preis: 1 EBzimmer
4. Preis: 1 Schlafzimmer
5. Preis: 1 Küche
- 6.—9. Preis: 4 Fahrräder für Damen oder Herren
- 10.—19. Preis: 10 Grammophone
- 20.—22. Preis: 3 Photo-Apparate
- 23.—32. Preis: Füllhalter mit Goldfeder
- 33.—50. Preis: Taschenuhren

und eine große Anzahl diverser Trostpreise in reizender Ausführung.

Jeder, der mich die richtige Lösung einsendet, ist Gewinner eines obengenannten Preises.

Die Hauptpreise sind bei **Herrn Rechtsanwalt Möller, Braunschweig**, hinterlegt. Die Einsendung muß sofort erfolgen und verpflichtet Sie zu nichts. Ich bitte die Lösung in genügend frankiertem Brief einzusenden. Für besonders gewנטschste Auskunft wird um Rückporto gebeten.

Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß die Durchführung meines Preisauschreibens von Herrn Rechtsanwalt Möller überwacht wird, der auch die Verteilung der Hauptpreise vornimmt.

Schreiben Sie noch heute an:

Albert Kriwatz, Braunschweig Nr. 272

Amtliche Bekanntmachungen.

Schulaufnahme

an den städt. höheren und mittleren Schulen für 1930.

Die Vorkanmeldung der Kinder, die von Oetober 1930 ab eine höhere Schule oder eine Mittelschule besuchen wollen, hat in der Zeit vom

21. Oktober bis zum 23. Nov. d. J. in der Sprechstunde des Direktors bzw. des Rektors der betr. Schule zu erfolgen.

Impf-, Tauf- oder Geburtscheine sind dabei vorzulegen. Für die höheren Schulen sind Anmeldeformulare bei dem Hausmeister der betr. Anstalt zu haben.

Halle, im Oktober 1929.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Freitag, 18. Okt., vorm. 10 Uhr, verfeigere ich in Halle, Preußenstr. 18, öffentlich meistbietend gegen bar:

- 1 gr. Kegel, 1 Bestenstück m. Ruftafel, 1 Doppelpult, 1 Stuhl, 1 Baumstumpf, 10 Stufen Zigaretten.

Zwangsversteigerung.

Freitag, 18. Okt., vorm. 10 Uhr, verfeigere ich in Halle, Preußenstr. 18, öffentlich meistbietend gegen bar:

- 1 Schreibtisch, 3 Mäntel, 1 Wechselstuhl, 2 Tische, 1 Chaiselongue, 1 Waschtisch, 1 Sofa mit Umstoß, 1 Kommode, verpackt, 1 Ofen, 1 Kissenkasten u. a. m.

Zwangsversteigerung.

Freitag, 18. Okt., vorm. 10 Uhr, verfeigere ich in Halle, Preußenstr. 18, öffentlich meistbietend gegen bar:

- 1 Schreibtisch, 1 Kleiderkasten, 4 Betten, 2 Nachtschränke, 2 Schränke, 1 Kleiderbügel, 1 Mäntelkasten, 1 Schreibtisch mit Stuhl, 1 Kleiderfach, 1 runder Tisch mit 4 Stühlen, 1 Chaiselongue, 1 Stuhl, 1 Motorrad (Norton), 30 Nr. dem. Feilen (Gr. und Zeit) wird in der Versteigerung abbeantwohrt; um 12 Uhr im Hofe Bettelstr. 33, 1 Kraftwagen (Benz), 2 Wagnere für Kraftwagen, 1 Getriebewagen (Benz), 1 Kraftwagen (Saur), 1 Schreibmaschine (Caga), 1 Schreibtisch, 1 Chaiselongue.

Auktion, Gr. Märkerstr. 21.

Freitag, 18. Okt., vorm. 10 Uhr, verfeigere ich freim.: Kleiderkasten, engl. Bettel m. Matz, el. Krone, Chaiselongue, Tisch, Stregisch, Reinigung u. div. a. S. Die Sach. sind gebraucht. Beschigt. v. 8 Uhr.



Bettfedern

M. 0.90 1.25 1.50 2.40
3.25 3.75

Halbdaunen M. 4.75 5.—
5.75 6.75 7.50 9.—
Daunen M. 6.50 8.— 12.50
16.— 18.— 23.—

Fertige Federbetten

mit guter Füllung

Oberbett	15.—	20.—	25.—	30.—	35.—	40.—	57.—
Unterbett	14.—	18.—	24.—	25.—	30.—	35.—	39.—
2 Kissen	10.—	12.—	15.50	18.—	22.—	27.—	31.—

pro Stand 39.— 50.— 64.50 73.— 87.— 102.— 127.—

Federkissen, in allen Formen, Größen und Farben, ständig

Inletts u. Dreile, nurausprobierter, federdicht u. farbte Ware

Beste Bettfedernreinigung

überprüft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit und schonendster Behandlung. Jederzeit in Betrieb, Abholen und Zubringen kostenfrei.

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9, 3 Min. v. Markt.

Die Leser nützen sich

und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum.

Rundfunk am Freitag

Leipzig

Wellenlänge 259 Meter.

10 Uhr: Wirtschafts- und Nachrichten, 10.05 Uhr: Wetterbericht u. Verkehrsbulletin, 10.30 Uhr: Fernprogramm des Sendeprogramms, 10.35 Uhr: Nach der Zeitung bringt, 11 Uhr: Rundfunknachrichten, Anschließend: Schallplattenkonzert, 11.45 Uhr: Wetterbericht und Wasserstandsnotizen, 12 Uhr: Schallplattenkonzert, 12.45 bis 13.30 Uhr: Uebertragung aus der Hörsaalbrücke, „Subphonie und Musik“, Eine Reportage, 13.30 Uhr: Wettervorauslage, Presse und Vorkensbericht, 13.45 Uhr: Schallplattenkonzert, 13.45 bis 14.30 Uhr: Schallplattenkonzert, 14.35 Uhr: Wirtschafts- und Nachrichten, 15 Uhr: Instrumental-Quartett, 17.30 Uhr: Literarische Umhau, Dr. Bruno Schürer, Leipzig; „Unfeste Zeit hat Unterhosen“, Anschließend: Wirtschafts- und Nachrichten, 18.05 Uhr: Prof. Dr. Johannes Dittmer, Leipzig; „Operante“, 18.30 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsangelegenheiten, 19 Uhr: Dittmer Vortrag, 19.05 Uhr: Friedrich Schiller, 19.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 19.35 Uhr: Friedrich Schiller, 20.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 20.35 Uhr: Friedrich Schiller, 21.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 21.35 Uhr: Friedrich Schiller, 22.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 22.35 Uhr: Friedrich Schiller, 23.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 23.35 Uhr: Friedrich Schiller, 24.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 24.35 Uhr: Friedrich Schiller, 25.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 25.35 Uhr: Friedrich Schiller, 26.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 26.35 Uhr: Friedrich Schiller, 27.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 27.35 Uhr: Friedrich Schiller, 28.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 28.35 Uhr: Friedrich Schiller, 29.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 29.35 Uhr: Friedrich Schiller, 30.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 30.35 Uhr: Friedrich Schiller, 31.30 Uhr: Dittmer Vortrag, 31.35 Uhr: Friedrich Schiller.

Geschäftsjubiläums

erwiesenen Aufmerksamkeit zeigen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank, ebenso unseren verehrten Kundenschaft für den überaus reichen Besuch, es war uns dies ein Beweis der alten Treue und Anhänglichkeit, wir werden uns dieser in Zukunft ebenfalls dankbar erwerben.

Hochachtungsvoll
H. Wiebach und Frau
1. F. H. Wiebach Schulwaren Engros und Detail
Kleine Ulrichstraße 11/12

Umarbeitung von Damenhüten

zu billigen Preisen.
Halle a. d. S.,
Wagner Str. 7 I.

Rind

wird gegen einmalige Abfindung als eigen angenehm. Näh. unt. D 5688 an die Exp. dieser Zeitung.

Beleuchtungskörper

wegen Umbau
zu weit herabgesetzten Preisen
Bruno Reimer, Geiſtſtr. 19

Kind

Plötzlich geweckt werden Sie durch meine zuverlässigen Wecker mit Garantie. Niedrige Preise. Große Auswahl. 2 Schaufenster.

H. Schindler
Uhrmachermst. M. Ulrichstr. 35.

Umarbeitung von Damenhüten

zu billigen Preisen.
Halle a. d. S.,
Wagner Str. 7 I.

Lindener Sammet

Ist modern. Die neuesten Farbenschattierungen, in 70 cm und 90 cm Breite

Bedruckte Velvets

letzte Ausmusterung, in größter Auswahl

Wasch-Sammete

einfarbig und bedruckt, haltbare Körperware, besonders schöne Muster

Schauenfer Marktfront ist beachtenswert

Sehr billige Preise!

& CO. A.-G., HALLE, | GR. STEINSTR. 86-87 | MARKT 21

Holenträger Familien-Drucksachen

festigt schnell und sauber an
Otto Henschel-Pruderei

Die Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt bürgt

durch **Hohe Auflage** (104 Tageszeitungen ihres Verbreitungsgebietes an Auflage weit überlegen)

Seite Verbreitung
Außer Post, Auto u. Boten durch 543 eigene Agenturen

den Wohlstand ihrer Leser aus Handel, Landwirtschaft und Industrie

für guten Anzeigenerfolg!



Dienstag und Freitag Schlachtfest!

ff. fr. Weißfleisch mit hochfeinem Schweinefleisch

Beitrag
Kochfleisch, Bratwurst

Bernd. Morgis
Domplatz 10
Tel. 21-30

Südenabfälle
abgegeben.
Koblenstra. 31, Halle
Gr. Steinstraße 31.

An Alle - für Alle

ist unser Kredit



Ein Beispiel:
Moderner Anzug
 Neue Muster.
 Auf Rollhaar.
 Mk. 78.-
 Anzahlung Mk. 15.-
 Wochenrate Mk. 3.-
 Monatsrate Mk. 12.-
 Weitere Preislagen
 Mk. 120.- 105.-
 95.- 85.- 64.-
Mk. 48.-

Es lohnt sich, bei uns zu kaufen. Durch unser bekanntes Kreditystem können Sie sich leichter ein gutes Stück anschaffen, als wenn Sie es bar bezahlen müßten.

Herren und Damen
Billigung
 auf **Teilzahlung**



Carl Klinghohn Leipziger Straße 11
 I. u. II. Etage, Eing. Sandberg



Ein Beispiel:
Jugendl. Mantel
 englisch gemustert
 mit Gürtel und Falten
 Mk. 65.-
 Anzahlung Mk. 13.-
 Wochenrate Mk. 3.-
 Monatsrate Mk. 12.-
 Weitere Preislagen
 Mk. 110.- 95.-
 84.- 65.-
Mk. 29.-

Vertreter:
Hugo Dies
 Merseburg,
 Anst. Nr. 11

Vertreter:
Otto Bein
 Eisenberg,
 Zellergasse 2

Vertreter:
Bernh. Jile
 Neumark
 Bedauer Str. 19

Stadt-Theater Halle
 Heute, Donnerstag
 20.00-22.15 Uhr
Schwanda, der
Dubeldaffler
 Soltzer von
 J. Weinberger
 Freitag
 20-28.00 Uhr
Eine Nacht in
Reino
 Operette von
 Jean Gilbert

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Seelys
 Freitag, 18. Okt., 19.00
 Riens
Altes Theater
 in Seelys
 Freitag, 18. Okt., 20.00
 Katharina Antie
Neues Operetten-
Theater in Seelys
 Freitag, 18. Okt., 20.00
 Griffin's Sturiga
Friedrich's Theater in
Zeßen
 Freitag, 18. Okt., 19.30
 Jimfen
Stadt-Theater in
Angsburg
 Freitag, 18. Okt., 19.30
 Der Freijügg
Stadt-Theater in
Erfurt
 Freitag, 18. Okt., 20.00
 S. S. Z. Bregellien
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Freitag, 18. Okt., 19.30
 120tm. Staatsfelle
Rudwindede
 Studenten
 in allen Städten
 Otto Franz, Seelys,
 Wärterfr. am Markt.

Textbücher
 sind zu haben in den
 Bucherstuben
 der
 „Saale-Zeltung“
 (Allgemeine Zeitung
 für Mitteldeutschland)
 Rannischestr. 10,
 Kleinschmeden 6
 Tel. 246 46

Konditorei und
Kaffeehaus
Binder
 Rannischer Platz
Konzert!
 Täglich
 ab 4 Uhr.

Deutsche Reichstechnische
Schule
 Thalia-Saal, morgen, d. 18. Okt., 20 Uhr
Niederabend
Wüllner
 Liederv. Brahms, Schubert (Schwanen-
 see), Hugo Wolf
 Conrad v. Bos am Steinway-Pflügel
 aus dem Pianohaus von B. Dittl
 Karten bei H. Hothan

Ufa-Theater, Leipziger Straße **UFA** Ufa-Theater, Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung!

MADY CHRISTIANS

so reizend, und charmant,
 so scheinisch und kokett:
 wie wir sie nur noch aus
 der postevollenen „Walzer-
 traumstimmung“ kennen,
 feiert wieder den Triumph des süßen Mädels
 in

Meine Schwestern und ich

Schloß-Romanik, flottes Studentenleben, grandiose
 Amouren einer schönen kapriziösen Frau u. lebens-
 würdiger Witz vereinigen sich in diesem Film zu
 unübertrefflicher Wirkung!
 „Leise, ganz leise zieht“ durch den Raum...
 „Ja, es ist wieder die trunke Verliebtheit, es ist
 wieder d. zärtliche Walzer, es ist wieder der Himmel
 voller jubilerender Geigen, nur diesmal nicht in
 „Wean“, sondern im guten alten Würzburg, in dem
 Prinzeßchen ihr kleines Herz verliert...“ O Jugend!
 O Liebel!

In den Hauptrollen:
 Mady Christians, Igo Sym, Hans Junkermann, Jack Trevor, Charles Paffly
 u. a.
 ... Ein reizender Film ... Mady Christians,
 Große Dame und großer Racker (prachtvoll ihre
 Schwappszene). Und von solcher Grazie und An-
 mut und Edelmüt und Ursprünglichkeit, daß es ge-
 radezu zur Zauberei wird, die Zuschauer heiler,
 versonnen, glücklich machend... ein großer,
 in triumphaler Erfolg! „8 Uhr-Abendblatt!“
 „Dazu der große bunte Teil und die Ufa-Wochenschau“
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Morgen, Freitag, Erstaufführung!

Simba

Der König der Tiere
 (Der Film der Wildnis)

Der neue Afrika-Film der Ufa

Die interessanten und gefährlichen Erle-
 bnisse einer vierjährigen Filmexpedition in
 dem afrikanischen Busch.
 In Aufnahmen von unerhörter Schönheit dringt die
 Kamera in das Dunkel der Wildnis, führt über die
 Einöden Ostafrikas, zeigt Tiere und Menschen im
 Kampf mit der unbarmherzigen Tropennatur. In
 sensationellen Bildern erfährt man die wahre
 Natur der Raubtiere, ihre Angriffslust, ihre Raub-
 gier wie sie die in Todesangst davonziehenden
 Tiere überfallen.

Erstmals ist es gelungen, eine ganze Löwenherde,
 vierzehn an der Zahl, im Bild festzuhalten und die
 Jagd eines Riesenlöwen in eigen aufregenden Einzel-
 heiten aufzunehmen. Kein Film jemals zuvor zeigte
 den König der Tiere in so unmittelbarer Nähe,
 keinem Forscher gelang es bis heute, Simba so
 fabelhaft in jeder Phase seines Raubtierdaseins
 zu fotografieren.

Wer diesen Film nicht sieht,
 hat viel, sehr viel verloren.

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten
 Vorstellung keine Preise.
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

WALHALLA

Dir. O. Kleinhans, Fernr. 283 85
 Täglich 20 Uhr
 Lache Tränen über den glänzenden
 Rheinischen Komiker
Wilhelm Mißowitsch
 mit seinem Klasse-Ensemble in
 dem großen Lachschlager
Der lustige Witwer
 Dazu ein grandioses Variété
 u. a.
 Ein Abend in einem amerik.
Tingel-Tangel.
 Lachen, schreien, brüllen!
 Gewöhnliche Preise ab 60 Pfg.
 Ab 22. Okt. abends 10^{1/2} Uhr
Sensations-Gastspiele
 Amerikas größter Erfolg!
Die Neger-Operette
Louisiana
 in 9 Bildern, 40 Szenen mit dem
 größten Coloured-Künstler d. Welt
 Louis Douglas
 45 Neger-Artisten,
 Neger-Jazz-Orchester.

Walhalla-Theater

Sonnabend, den 19. Oktober,
 nachmittags 4 Uhr
I. Märchen-Vorstellung
 als Titel
„Der Froschkönig“
 Märchen in 3 Akten v. Robert Birkner
 mit dem belieb. Schweizer Kinder-
 ballett. Für Jung u. Alt kleine Preise
 0.50 bis 1.25.

Capitol Lichtspiel-

Theater
 Lauchstädter Str. 1 Fernruf 334 40
 Haltestelle Linie 4 und 10
Andreas Hofer
 Der Freiheitskämpfer des Tiroler Volkes.
 Beginn: 4.00, 6.20, 8.30 Uhr.
Nachvorstellungen
 am 18., 19. und 20. Okt., abts. 10.30 Uhr
Das Hysterium der Liebe

Konditorei u. Kaffeehaus ZORN

Am Freitag, dem 18. Oktober 1929, nachmittags 4 Uhr
Sonder-Konzert
 des Künstler-Orchesters Curt Schlosser unter Mit-
 wirkung von W. Brunner vom Neuen Operetten-
 Theater, Leipzig.

SCHAUBURG

Sonntag vormittags 11 Uhr
Die Rettung der Nobile-Expedition durch
Eisbrecher Krassin
 Großfilm mit begleitendem Vortrag
 Karten zu 1.-, 1.30, 1.80, 2.50 Mk. im Verkehrsbüro „Roter Turm“,
 in der Buchhandlung der Saale-Zeltung, bei Hoffrichter,
 Ludwig-Wucherer-Straße und an der Theaterkasse

Winterkartoffeln!

10,00 Mark
 prima gelbfleisige Dornhüte
 pro Zentner 4.- Mark
 Spitzel 13, Ecke Kellnerstr., Tel. 35018

Beachten Sie meine Schaufenster

SOBEL
 Gr. Ulrichstr. 57, Steinweg 45,
 am Reileck
 Steinweg 3 u. Geiststraße 58
 Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen
Das Haus der vorzüglichsten Preise!

Emaille-Eimer weiß 0.95	Dam.-Strümpfe Mako, schwarz 0.95	Strumpfhaltertergürtel 1.45 0.75	Porz.-Speiseveller m-br.Zacken- 0.50
Em.-Waschbecken mit Naptl und Ring, groß 0.95	Damen-Sportstrümpfe farbig sortiert 0.95	Nistenhalter Leinen 0.95	Porz.-Kaffeesevice ohneFehler 2.45
Emaille-Schöpfkittel weiß/weiß 0.25	Damen-Strümpfe Doppelsohl, mit Hocheuse u. Naptl, in sch. Farb. 0.95	Herren-Socken Seide plattiert, mod. Karos 1.45 0.95	Porz.-Kaffeesevice bunt, Kante 3.95
Em.-Nachtgeschirr weiß, groß 0.50	Damen-Strümpfe Seide 0.95	Herren-Socken reine Wolle, ver-1.45	Porz.-Speiseveller mit 19.95
Emaille-Teller mit Kinderbildd. 0.50	Damen-Strümpfe Seidenfarb., in schönen hellen und dunklen Farben 1.45	Kinderstrümpfe schwarz u. farb. 0.50	Porz.-Speiseveller tief und hoch 3 Stück 0.95
Emaille-Schmortopf 24 cm 0.95	Damen-Strümpfe Wascheide, künstlich fein- 1.45	Knochenhemden Leinen, verschied. Größ. 1.45 0.95	Porz.-Frühstückservice mit schöner Zweifachem 1.45
Zinkimer groß 0.95	Damen-Strümpfe Wälder, eleganter Strumpf 1.45	Mädchenhemden Leinen, Achsel- schluß 0.95 0.50	3-P. Ober- u. Untertassen m. Gold- henkel 0.95
Zinkwanne oval, 35 cm 2.95	Damen-Strümpfe Bernberg-Gold, feine Ausb. 2.45	Knochenhüchsen Leinen, verschied. Größ. 1.45 0.95	Porz.-Kaffeekanne mit Goldhenkel 0.95
Mandelmühle 0.95	Damen-Schlepper Irisch-Farben- Ausb. 0.60	Mädchenschürzen in versch. Ausb. in versch. Ausb. u. d. d. d. 1.45 1.25	Kohlenkasten mit Deckel 1.95
Fleischwolf 4.95	Damen-Schlepper K-Seide, i. hell. 1.45	Kinderstrumpfhalter 0.25	Kohlenerimer schwarz lackiert, groß 0.95

Große Ulrichstraße 57 ist neu eröffnet
 Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,90 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,18 RM., die schmalpatentete Millimeterzeile, 0,50 RM., die Millimeter-Diagrammzeile



Aus der Heimath Einführung einer neuen Gemeindefachweiser.

Am 13. Oktober hatte sich wiederum eine zahlreiche Versammlung in der Pöschel'schen Kirche abgehalten. Der Superintendent Schroeter vom Diaconienhaus hatte vor...

Um ein vollbesetztes Abteil vorzutauschen.

Rannburg. Manuskript erlebt man schon etwas, nachdem man kaum in den Zug eingestiegen ist. Eine Dame aus der Dittmarsche wurde den D-Zug nach Dresden...

Von einer Kuh niedergebrosen.

Hähns (Eisleben). Beim Melken erlitt der Schweiger (Glatzer), der beim Gutsbesitzer Bödler in Erlaun in einer Kuh den Tufstein vor die Brust...

Der Weihnachtsmarkt fällt weg aus Betrieben des Einzelhandels.

Jena. In einer Versammlung des Einzelhandelsverbandes Jena wurde mitgeteilt, daß der Bescheid über den Weihnachtsmarkt...

Frau Else und ihre Sauten.

Roman von Clara Vera. Irberbesuch der Stuttgarter Romanzentrale G. Adernann, Stuttgart. (10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Wettlauf um die Gasversorgung.

Müherleben. Da der Gasdruck in unserer Stadt erstklassig von Monat zu Monat zugenommen hat, wird die Frage der Notwendigkeit der Erweiterung der Gasanlage in naher Zukunft...

Gaspriehöhung.

Bitterfeld. Die Gasversorgung Industriestricke Bitterfeld GmbH, hat sich veranlaßt gesehen...

Anfall durch eine Gans.

Zobersleben. Der Schuhmachereister Marschall aus Zobersleben überfuhr in Ködlitz mit seinem Motorrad eine Gans...

„Der schwarze Adler“ sitzt im Käfig.

Bad Sulza. Ein junges Mädchen, 14 Jahre alt, das sich „Der schwarze Adler“ nannte, ist hier von der Polizei erwischt worden...

Zur Mordtat am Gutsbesitzer Koch.

Altenburg. Der Mord am Gutsbesitzer Hans Koch aus Zappel hat nach feiner Aufklärung gefunden...

Ueberbreitungen im Wohlfahrtsrat.

Müherleben. Wie in anderen Städten, so haben auch hier Wohlthäter die Zentrale...

Pöschel'sche Racheart?

Saara (Altburg). Als ich in den Nachstunden der Sonn eines Gutsbesizers in Saara auf dem Heimwege von Altburg...

Der schlagartige Griff bei der Operation.

Frankenhansen. Wie bekannt wird, hat die Staatsanwaltschaft gegen das Urteil der Großen Strafkammer in Saara...

Des Infanteries Amzug.

Kalbe. Ein eigenartiges Bild zeigte sich Dienstag mittag auf der Saale in der Nähe der hiesigen Schleuse...

Gurken werden eingedarrt.

Großgörschen. Die Notlage der Landwirtschaft macht sich auch hier sehr stark bemerkbar...

Feuer im Kino.

Döbeln. Am hiesigen Lustigtheater „Metro-pol“ geriet während der Vorstellung ein Film in Brand...

Well der Schlüssel fehlte!

Posidull. Rentenberg. In kurzer Zeit ist es am Sonntag zum zweiten Male passiert, daß in Saalfeld für die Strecke Saalfeld-Zobersleben...

Wohlfahrt.

„Ich habe ihn aufgefunden, was zu befehlen. Intelligente Leute sehe ich gern bei mir.“

sagte Herr Dverberg, als Georg sich am Haupte vor der Familie verabschiedete. „Sie sind im besten Glauben von Frau Tina in gedehntem Zorn.“

mach ... obenkstein, bis der Zug nach Wagngrün kommt, wo es endlich gelinnd, den Wagen zu öffnen. Es fragte nun auf der Heimkehr...

Politischer Racheart?

Saara (Altburg). Als ich in den Nachstunden der Sonn eines Gutsbesizers in Saara auf dem Heimwege von Altburg...

Der schlagartige Griff bei der Operation.

Frankenhansen. Wie bekannt wird, hat die Staatsanwaltschaft gegen das Urteil der Großen Strafkammer in Saara...

Des Infanteries Amzug.

Kalbe. Ein eigenartiges Bild zeigte sich Dienstag mittag auf der Saale in der Nähe der hiesigen Schleuse...

Gurken werden eingedarrt.

Großgörschen. Die Notlage der Landwirtschaft macht sich auch hier sehr stark bemerkbar...

Feuer im Kino.

Döbeln. Am hiesigen Lustigtheater „Metro-pol“ geriet während der Vorstellung ein Film in Brand...

Wohlfahrt.

„Ich habe ihn aufgefunden, was zu befehlen. Intelligente Leute sehe ich gern bei mir.“

Unter dem Kaszotto.

Brechtlich. An einer unübersehblichen Feste wurde der Landwirt Johann Schröder von einem stolzen...

Ein Lieferant fährt die Fernbahn an.

Zwei Belegte.

Ammerborn, Am 16. Oktober, um 16.20 Uhr, fuhr neben dem von Merseburg kommenden Lieferant...

Gründung der Stadthallen G. m. b. H.

Merseburg. Am Dienstagabend hat die Gründungsversammlung der Stadthallen-Gesellschaft...

Ferkelpreise.

Schöneberg. Der Ferkelpreis am Mittwoch war ziemlich gute Zufuhr und guten Absatz...

20 Prozent der Schulkinder liegen an Masern krank.

Elsterwerda. In dem Industriort Dörfelbach herrscht in besorgtem Umfang eine Masernepidemie...

Statt 1 Million 2 Millionen

Benutzen für das Krankenhaus.

Wittenberg. Der Kreisrat des Kreises Wittenberg, der am Mittwoch zum letzten Male vor den Wahlen in Jörbig tagte...

Wohnungsbauförderung durch die Mitteldeutsche Landesbank.

Magdeburg. Die Mitteldeutsche Landesbank hat sich auf Grund ihrer Satzungsbestimmungen zu besonderen Aufträgen gemeldet...

lassen sind zu Wohnungsbauszwecken von der Mitteldeutschen Landesbank insgesamt ausreicht 82 192 764 RM zur Verfügung gestellt worden...

Schnelle Auffklärung von Garten Diebstählen.

Hohenhausen. Im Laufe der Dienstagnacht wurde in verschiedenen Gärten, insbesondere in den...

Zu den Massenerkrankungen an Fleischnervengiftung.

Kallenberg. Die Vergiftungserscheinungen, die nach Genuss von verdorbenem Fleisch...

Der geheimnisvolle Tote in der Diebstahlschule.

Wittenberg. Der Tote, der in einer Felskammer in der Diebstahlschule bei Wittenberg gefunden wurde...

Harzer Geschichtsverein.

Nordhausen. Seine Hauptversammlung hielt der Harzverein für Geschichte und Altertumskunde...

Zeitungsumsatzsteuer für freie Berufe.

Meuselwitz. Im Stadtrat wurde das Ortsgeleit über die Erhebung einer Zeitungsumsatzsteuer...

Diebstahl der Bibliothek in Bernigrode.

Diebstahl der Bibliothek in Bernigrode. Diebstahl der Bibliothek in Bernigrode. Diebstahl der Bibliothek in Bernigrode...

Umfang zu erhalten und in öffentliche Hand zu übergeben.

Die Baalsdorfer Mörder?

Eilenburg. Bei den Tagen Gassen und Gemarkung waren in den letzten Tagen Lieber...

Von einem Eisenträger erschlagen.

Salzschacht. Am Bahnhof Salzschacht-Spiegelberg ereignete sich ein tragischer Unfall...

Gefährlicher Spielplatz.

Die Kinder fallen in giftige Flüssigkeit. Giftige Flüssigkeit. Die Kinder spielen auf dem Wiesengründe des Badermeisters...

Photo-Preisausschreiben 5000 Mark. Es steht in der Woche. Das reichhaltige Photo-Sonderheft (Nr. 42) mit den neuesten Bedingungen...

Gumm-Schlände für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Berdstr. (Nähe Markt)

verzerrte ihr Gesicht. Sie sind arglos, Herr Doktor. Alles bietet Stoff zum Reden. Wenn man jeden Tag in Gesellschaft einer schönen...

indem! Ja - ich weiß es. - Sie haben sie schon gefunden. Sie erhebt Ihre Erklärung. - "Gnädiges Fräulein!" - "Nicht noch nicht! Dieses Geheimnis umschließt noch die Wahrheit Ihrer Empfehlung..."

gähren. "Eine Gewähr übernehme ich nicht." - "Ihr heutige Verhältnis bin ich also wohlhabend. Es ist mir ein Glückgefühl, dadurch jemanden, den ich lieb habe, vor den Unbilligkeiten des Berufs zu schützen..."

reife, das sie aneinander vorbeigeht. - "Beate hatte sich geändert. Ihre Einstellungen wechselten noch öfter als ausreicht ihres Kennenlernens. Sie sprach langsam, wenn man sie an sprach, umarmte sie bald fürmlich..."

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.



Familien-Nachrichten

Ludwig E. Wolter
Reingart Annemarie Wolter
geb. Teifert
Vermählte
Halle (Saale), Oktober 1929.

Gretel Grunert
Hans Karl Becker
grüßen als Verlobte
Halle (Saale), den 17. Okt. 1929.

Statt besonderer Anzeige!
Gestern Abend erliefte der Tod unsere geliebte, treue Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Pauline Praetorius
geb. Lunzenauer
von ihrem langen, schweren mit großer Geduld ertragenem Leiden im 83. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Paul Praetorius und Frau Berta, geb. Göhre
Dr. med. Ernst Praetorius und Frau Otto Schumacher und Frau Marie, geb. Praetorius und 3 Enkelkinder.
Halle, Oberplanitz i. Sa. und Leipzig, den 17. Oktober 1929.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 19. Okt. 1929, 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus zum Zugschachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Fiedler“ (M. Burkel), M. Steinm. 4, entgegen.

Für die herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
Frau Auguste Heil und Kinder,
Halle (Saale), im Oktober 1929
Bismarckstraße 21 II.



Geborenen:
Gott. Luise Hirsfeld geb. Jörn, 67 J. (Weerd 15. 10., 12.30 Uhr.)
— Klara Böttig geb. Hoffmann, 59 J. — Minna Hirsfeld geb. Gottschalk, 69 J. (Weerd 18. 10., 15.30 Uhr.) — Johanna Wülfel geb. Schäfer, 26 J. (Trauerfeier 18. 10., 13.30 Uhr.)
Ammendorf. Heub. Schäfer, 63 J. Berge. Klara Andreas, 88 J.
Kranichfeld. Helene Böttig geb. Thüre, 87 J. (Weerd 19. 10., 14 Uhr.)
Bitterfeld. Friedrich Böhme, 39 J. Werburg. Hans Joachim Spittmann, 2 Monate. (Weerdigung 18. 10., 10 Uhr.)
Reuruppin. Frau Auguste Lorenz geb. Benger, 62 J. (Weerdig. 17. 10., 14 Uhr.)
Schlopau. Karl Große, 75 J. (Weerdigung 17. 10., 14 Uhr.)
Weitz. Friedrich Engelmann, 53 Jahre. (Weerd 17. 10., 15 Uhr.)
Weitzenfels. Margot Siegler, neun Monate.
Zeitz. Luise Erbig geb. Weill, 80 Jahre. (Trauerfeier 18. 10., 15.30 Uhr.) — Auguste Döhl, 70 Jahre. (Weerd 17. 10., 15.30 Uhr.) — Elsa Schreiber geb. Holz, 35 J. (Weerdig. 18. 10., 15 Uhr.)
Rühlsdorf. Irene u. Selma Seibel, 9 u. 3 Jahre. (Weerd 17. 10., 15 Uhr.)

Praxis
wieder aufgenommen
Dr. W. Schumann
prakt. Arzt, Lindenstraße 44, I
im Hause des H. H. H. H.
Sprechzeit 9-11 und 3-5 Uhr.

Standuhren ab Fabrik
direkt an Privats. Teilzahlung.
Volle Fabrikgarantie. Zahllose Anerkennungsbescheine.
Verlangen Sie Angebot.
Villingen Hausuhrenfabrik
Dr. E. Hanke & Co.
Villingen im Schwarzwald
Schutzmarke VHV

Alte
Herrenschuhe
und -Stiefel, auch in dekoriertem Zustande, kauft zu hohen Preisen Ein- und Verkaufszentrale
H. Lerner,
Kl. Klausstraße 18, Fernruf 22191.

Electrola
das musikal. Ereignis
Piano-Ritter
Leipziger Straße 73.
Gehilfen-
Auschnitt
Schulm.-Werkstatt, empfindlich billig!
Albert Fabis, Halle, Schloßstraße 7.

Preiswerte
gut gearbeitete
Sofas
55.- 85.- 107.-
116.- 135.-
145.- RM.
Ruhebetten
35.- 45.- 50.-
59.- 83.- RM.
Große Auswahl.
Jugendblut
Möbelhaus
Albrechtstr. 37

UNSER ZIEL  **SACHLICHES BRAUEN GESUNDES WOHNEN**

DIE
ZEITGEMÄßE
GESUNDE
2-3- UND 4-ZIMMER- WOHNUNG

AUSSTELLUNG
VOM 20.-27. OKTOBER 1929

in den Neubauten Huttenstr., Ecke Friedrich Ebertstr. (südlich vom Stadion) veranstaltet vom
GEWENNTZÜGIGEN BAUVEREIN GARTENSTADT HALLE a.d.B.
in Verbindung mit den Hallischen Möbel-Fürmer
MARTICK NACHE-VEREINIGTE TISCHLERMSTR.-REINICKE&ANDAG
welche die Ausst. von 12 Wohnungen übernehmen
BÖFFNET TÄGLICH 10-13 u. 15-19³⁰ ENTRITT 25 Pf.

Die Ausstellung ist zu erreichen mit der Straßenbahn Linie 3 (Haltestelle Huttenstraße) und Linie 6 (Endstation Böllberger Weg).

Perlze
Schmuckstr.-Hafen, Verlage all. Art. Umarbeiten preiswert.
E. Seibemann, Goldt., Seebener Str. 10 III.

Wie kalt
wie warm es ist zeigt Ihnen ein

Thermometer
von Optiker
Gölsche
Rannische Str. 13

Zöpfe
alle Gararbeiten.
G. Niedermann, Fein Silber-Dehne-Str. 1.

Asthma-Bronchitis
Dr. Braun's Sinaasthma-Sassaie bringt sofortige Hilfe. In Apotheken, bestimmt vorrätig.
Engel-Apotheke, Kleinschmidten 6.

Kenner behaupten
Barths Kaffee ein Genuss!
Ludwig Barth,
Kaffeehandl. Kolonialwaren
Halle, Leipziger Straße 80
Ammendorf, Halleische Str. 164

Anlässlich unserer am 11. d. Mts. stattgefundenen
goldenen Hochzeit
sind uns in so reichem Maße Aufmerksamkeiten, liebevolle Ehrungen und Geschenke zu teil geworden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
Reinhold Schade und Frau Karoline
geb. Schöder.
Halle (Saale), Bruckdorfer Straße 1.

Kartoffeln
erfrischend, handverlesen, aus Garbboden, in größerer Menge preiswert abzugeben. Zu erfragen unter J. 8072 an die Exp. d. Stg.

Aug. Förster F. Geißler
Flügel u. Pianos die preiswertesten Marken Unvergleichliche Beschäftigung erbeten
B. Döll, Piano-Haus
Gr. Ulrichstr. 33/34

Unterricht
Tanz-Unterricht Wally Beck
Mozartstr. 25 Telefon 33730
Mein neuer Anfängerkursus für Kaufleute, höhere Beamte, Schüler, beginnt Montag, den 21. Oktober, 20 Uhr, im Stadtschützenhaus (Frankenstraße) in allen Tanzstunden u. deren Veranstaltung wird vornehmlich Einfachheit betont. Weitere gefl. Anmeldungen erbeten Sprechzeit von 11-18 Uhr.

Wer erlischt 10jähr. Schüler
Geigenunterricht
in Sprachen, Berufsbildung d. Sch. arbeiten.
Offert. mit Preis an Filiale Gulland Otto, Defence Str. 235.
Nachhilfe-Unterricht
Güterberg, Halle, GutsMuthsstraße 139

Was sie singen
ist die Beste
ist immer frisch
ist stets billig



Kleeblatt Butter

F. H. Krause

Keine kommunale Junggefellsteuer. Entschädigung gegen Gotha.

Gotha. Die Stadt Gotha, die laut Statutarbeschluß vom 25. Juni eine Junggefellsteuer erheben wollte, die Sondersteuer aber vom Thüringischen Ministerium nicht genehmigt erhielt, hat Aufschlagsklage beim Thüringischen Oberverwaltungsgericht in Jena angehängt. Das Thüringische Oberverwaltungsgericht hat nunmehr diese Aufschlagsklage zurückgewiesen und entschieden, daß eine solche Unverheiratetensteuer der Reichsfinanzministerien gleichwertig sei und deshalb durch Ortsräte nicht eingeführt werden könne. Eine Junggefellsteuer kann also von Städten nicht erhoben werden.

Der Oberbürgermeister amtsmüde.

Burg. Die aus sicherer Quelle mitgeteilt wird, trägt sich Oberbürgermeister Schmögel mit dem Gedanken, bald nach dem Stenogramm in den Ruhestand zu treten. Oberbürgermeister Schmögel ist am 1. Dezember 80 Jahre im Dienst der Stadt.

Der Schlachthofprozeß.

Der Staatsanwalt beantragt Gefängnisstrafen. Leipzig. Der zweite Tag im sog. zweiten Schlachthofprozeß wurde mit Zeugenvernehmungen fortgesetzt. Das Gericht hatte einen Brief erhalten, in dem der Angeklagte Post beschuldigt wird, bei anstehendem Fleisch, insbesondere an die Kantine eines Gartenvereins, in den Handel gebracht zu haben. Das Gericht beschloß daher, diesen Briefschreiber als Zeugen zu laden. Bei seiner Vernehmung erklärte er, er habe von Post Fleisch gekauft, das er teils höher, als der Ladenpreis dafür gewesen ist, bezahle. Der Angeklagte Post gab dies zu, behauptete aber, er habe der Zeugin keine höheren Preise abgenommen; im übrigen habe er stets erklärt, es handele sich um Fleisch von der Fleischbank. Unter den Zeugen befand sich auch der vorjährige Präsident der Kantine des Gartenvereins. Er bestritt entschieden, mit Post in Geschäftsverbindung gestanden zu haben. Bei der Vernehmung dieses Zeugen kam es zu einem kleinen Zwischenfall. Auf die Frage des Kantinenpräsidenten an das Gericht, ob er der Person gegenübergestellt werden könne, die über seine fleischbezugsfähige Angaben machte, antworteten Post und Staatsanwalt mit nein. Darauf erhob sich der Vorsitzende Dr. Metzger und rief: „Da hinten sitzt er.“ Auf die Frage des Staatsanwalts an Dr. Metzger, woher er das wisse, antwortete dieser, das sei sein Berufsgeheimnis. Nach weiteren Vernehmungen, in deren Verlauf der Angeklagte Ramond erklärte, heute läßen nur die Kammern auf der Anlagebank, die Haupt-

Schluidgen seien noch im Dienste der Stadt, plädierte der Staatsanwalt und beantragte für die Angeklagten Gefängnisstrafen von sechs Monaten bis ein Jahr 8 Monate, wobei die Angeklagten Ramond, Post, Holz und Wulch am schwersten zu bestrafen seien, da man diese als Haupttäter betrachten könne. Das Urteil wird am Donnerstag verkündet.

Rietleben. (Die Wasserleitung) wird jetzt auch in der äußeren Siedeleichen Straße verlängert werden. Das Röhren hat nun eine beträchtliche Länge, da auch das drei Kilometer entfernte Siedleben von hier aus mit Wasser versorgt wird.

Plan. (Silberne Hochzeit) Der weißbekannte Gutsbesitzer Albert Hoffke, feierte am Dienstag mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit. Dem Jubelpaare wurden zahlreiche Gratungen zuteil gebracht. Der Kirchwarder brachte ihm am Abend ein Ständchen.

Gröbner. (Die Unterfahlgang) bei der Parkstraße betrifft Gröbner, nicht Burggraber, da wir eine betriebl. Anlage nicht haben.

Kraus. (Räteräubliche Raubzüge) Am Freitag veranfaßte die Poststationale Selbstwehr im vorigen Monat einen wasserläufigen Abend. Der Besuch aus Kraus und den Nachbarn hörten war gut. Nach einer politischen Ansprache über die unzulässige Annahme des Komplexes wurde der wichtige Organisationsfilm vom alten Müller bei Raatorf vorgeführt, der von den sachlich Ergründeten begeistert aufgenommen wurde.

Erleben. (Turnerischer Bescheid) Am Sonntag hielt der Turn- und Sportverein „Jahn“, A. 2., im „Schloß zur grünen Tanne“ sein Herbstabende ab. Alle Vereinstellungen trugen gute Leistungen. Besonders beachtenswert die Weltere am Meer. Ein flott geführtes turnerisches Werk und fand vollen Erfolg. Der Vorsitzende des Vereins betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit der Selbstbehauptung für die männliche Jugend und mahnte für recht zahlreichen Beitritt der Jugend in den Verein.

Werblich. (Gartenbau-Verein) Der Obst- und Gartenbau-Verein Herbstfest und Abende beschloß in seiner Monatsversammlung, sein Jubiläum am 1. September im Wirtshaus zu feiern. Es wurde ein Festausflug gemacht, der die nötigen Vorbereitungen für das Fest treffen soll.

Werblich. (Schweinefleisch) Die Bürgerdeputationskommission veranfaßte zum diesjährigen Jubiläum ihres Schicksals ihr traditionelles Schweinefesten. Gutsbesitzer Franz Mertens gab den besten Schuß ab. Bei dem bestickten Schweine-Essen wurde der Schweinekönig ausgezeichnet.

Rietleben. (Fasanenjagd) Im Bereiche des hiesigen Waldreviers des Rittergutsbesitzers Graf zu Walden und Wurmstedt fand am Dienstag eine Jagd auf Fasane statt. Es wurden von fünf Schützen 215 Stück Fasane erlegt.

Bad Radschlitz. (Schulprüfung) Fast während des ganzen Winterhalbjahres ist alljährlich in Bad Radschlitz die Schulprüfung

durchgeführt worden. Auch am 1. November beginnt sie wieder. Es kommen dafür 50 bedürftige Schulfinder in Betracht.

Dürrenberg. (Kurtier) Nach 50 Jahren händigen Kurtierdienstes ist die Bedienung 1929 wieder einen Aufbruch. Es nahmen hier 1909 im Jahre 1908 als Kurtier, 1927 1501, 1928 1470 und 1929 1782.

Langsa. (Erleichterung der Feldbesetzung) Die in der letzten Zeit gefallenen Niederschläge ermöglichen eine bessere Feldbesetzung, die jetzt fast vollständig ist. Das Mähen der Suderbüden hat ebenfalls seinen Anfang genommen. Die Kampagne der hiesigen Suderfabrik, die verschiedene Neuerungen in der Verarbeitung der Wäden eingeführt bestimmt am Donnerstag, dem 17. Oktober. Die Arbeitsreise ist sichtlich beendet, ebenso die Kartografie.

Hohleben. (Unter Hand) Als am Montagmorgen einer der zur Schneewädrer sitzenden hiesigen Erbsenbauer auf dem Wege nach Hohleben durch Borsdorf kam, begegnete er einer aus drei Personen bestehenden Gruppe, die seine Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, weil eine der männlichen Personen ihm verdächtig vorkam. Schließlich stellte er den Verdächtigen und verlangte von ihm Angabe seiner Verhältnisse. Der Mann verlor die Besinnung und wurde in die nächsten Räume des Borsdorfer Gasthauses geführt. Es stellte sich heraus, daß der verdächtige Individuum verlor, aus Borsdorf gebürtig wurde dem Aufsuchsbeamten ins Ohr gegangen war. Der lange Schmutz wurde sofort in Haft genommen. Man nimmt an, daß Kunde auch bei den Einbrüchen im Unterwald und auf der Straße Raft beteiligt war.

Tauern. (In der Sitzung des Gemeindevorstandes) war die Beschlusfassung über den alten Bauhof von 1924 die Hauptfrage. Er hat Altersumkehrer mit ihm von dem Provinzialkonservator als Notwendig schon bezeichnet worden. Der Stein ist zunächst zu reinigen, die veraltete Fassade zu erneuern. Darunter steht ein Sockel. Er soll aus Weissenfeste Sandstein hergestellt werden. Darauf soll eine höhere einfache Abdeckplatte kommen. Der Konservator hat einen Entwurf gefertigt, einzelne wichtige Stellen, wie die Kuppel nach Westen, Giebelmaße usw. sind auf den Bildern dargestellt.

Sieben. (Gasthof zur Post) Der von der Bauverwaltung (Raumburg) künftlich erbaute Gasthof zur Post, hier, ist von dem Gastwirt Paul Groll (Hilf) baufertig übergeben worden. Mit der Benutzungsanfrage ist auch die des fäblichen Schützenhauses weiter verbunden.

Dürrenberg. (Erweiterung der Dürrenberg) Die Dürrenberg unterhalb des Dürrenberges, auf dessen Spitze alljährlich auf Wägen die sog. „Dürre“, ein weißbekanntes Volksfest, gefeiert wird, hat in den letzten Monaten eine ansehnliche räumliche Erweiterung erfahren. Es wurden mehrere

beträchtliche neue Höhlenräume erschlossen, die nunmehr den Besuchern zur Verfügung gestellt gegeben wurden. Auch viele neue Höhlengebilde wurden den erhabenen Eindruck, den man von dieser lebenswerten Südparkstraße erhält.

Jena. (Eine Länderkonferenz in Jena) In den letzten Tagen gab hier eine Konferenz der an der Blamratte beteiligten Ernährungsministerien und der Länder Bayern, Sachsen und Thüringen. Eingeladen waren außerdem noch Anhalt und Braunschweig, die aber nicht erschienen waren. Auch die Reichsbahnverwaltung bemerkt ihr Interesse durch die Entsendung eines Delegierten. Von den einzelnen Ländern wurde über den jetzigen Stand der Blamrattebefähigung berichtet, wobei betont wurde, daß der seit einigen Jahren bestehende Befähigungsstand sich nicht geändert hat. Es ist jedoch gelungen, die Blamratte auf der bisherigen Stufe zu halten; in Thüringen ist es gelungen, das Bestreben der Blamratte über das weisse Saalauer hinaus wirksam unterbunden werden. Sachsen hat allerdings schwer zu leiden unter dem dauernden Rückgang der Blamratte aus der Fleischproduktion. So daß hier ein Rückgang noch nicht erreicht worden ist. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, daß die Verbesserung in größerem Umfang als bisher für die Schicksalhaftigkeit der Blamratte aufgeföhrt werden muß. Die bisherigen Erfolge haben das Reich veranlaßt, die Weissen für die Befähigung der Blamratte vom Jahre 1929 ab vollständig zu erhöhen. Nach Schluß der Tagung verpflichteten die Teilnehmer unter Führung des Thüringischen Ministerpräsidenten Dr. Baumbach (Jena) einige von den Blamratte besonders stark beimgeleitete Feinde.

Wittenberg. (Seltene Biägel) In der letzten Zeit wurde von Wittenberg ein Volk von acht Trauen geföhrt. In früheren Jahren wurden dies öfteren die jetzt nur noch seltenen Biägel maßgenommen. Die Tiere halten sich in der Gegend der Warte an der Waltersleben Gärten an.

Randau. (Schweinefleisch) (Sunderbüden) Die diesjährige Sudeerübernahme hat am Montag, dem 14. Oktober, auf den hiesigen Dürrenbergs ihren Anfang genommen, nachdem das Kraut bereits vor vierzehn Tagen abgeföhrt ist. Die Röhren werden vorläufig auf den Feldern zu kaufen angefordert, bis der große Erbsen auf der Straße kommt, auf dem sie nach der Sudeerfabrik in Wittenberg bei Mühlberg verfrachtet werden. Die Ernte fällt trotz der verheerenden Dürre des Sommers noch an Zufriedenheit aus, da die langen Wägenröhren der Wägenpflanzen rechtzeitig in das Hefer liegende, feuchtere Erdreich eingedrungen waren.

Schokoladen Pralinen - Kakao

Stets fabrikfrische, preiswerte Ware

Wir bitten Sie, uns jetzt zu besuchen, und Vergleiche zwischen unseren Tafelschokoladen und denen anderer Firmen anzustellen. Kaufen Sie sich bitte 1 Tafel Schokolade für 60—80 Pf. und 1 Tafel Kosa-Schokolade, die in den Preislagen von 30—45 Pf. zu haben ist. Wir sind uns sicher, daß Ihr Urteil zu unseren Gunsten ausfallen wird.

Ein Beispiel unserer Preiswürdigkeit:

Table with 3 columns: Product Name, Price, and Quantity. Rows include Tafel-Schokolade, Pralinen, Bonbonnieren, Kakao, Bonbons, Marmeladen, Konfitüren, and Feinste Früchte-Konserven.

Verkaufsstellen: Halle (Saale) Waisenhausring 1 Bitterfeld Rathenaustr. 59



Kakao- und Schokoladen-Fabrik Niederoderwitz in Sachsen

